

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 18

**Rubrik:** Warum??? Seufzerecke unserer Leser

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gedanken- splitter

von Ruth Mayer

*Arglosigkeit*

Zweifel haben frei.

*Phantasie*

Einen Regenbogen über  
den Alltag malen.

*Geschwätz*

Hin- und Herkömmlichkeiten,  
die ihr Ende nicht finden.

*Hilflosigkeit*

Segel, denen der Wind fehlt.

*Konzentration*

Die Gedanken zusammenrufen.

*Mein Nachbar*

Die Insel neben meiner.

*Rückständigkeit*  
Spinngewebe im Geist.

*Saumseligkeit*

Im Ruhestand alteingesessene  
Vorhaben.

*Träumen*

Die Zeit verlassen.

*Unbekümmерheit*

Die hemdsärmelige Einstellung  
zum Dasein.

*Verzagtheit*

Der Mut, der sich selbst  
verlernt hat.

*Vorsätze*

Die Kissen der Gewohnheit  
ausschütteln.

*Wehleidigkeit*

Das von sich selbst entworfene  
Jammergemälde einrahmen.

## Mit freundlichem Gruss

von Max Mumenthaler

Gleicher Faden, gleiches Muster,  
gleicher Stoff am gleichen Bein ...  
Trotzdem können ird'sche Hosen  
hundertmal verschieden sein.

Ob Culotten, Pantalonen,  
Rauschgift oder Lebertran,  
auf die Schere, liebe Freunde,  
und den Schneider kommt es an.

Was er aus dem Tuch der Freiheit  
unter seinem Fingerhut  
unbeschwert zusammenstichelt  
ist nicht ganz von selber gut.

Breeches, Jeans und Knickerbockers,  
einmal dies und einmal das,  
wie es sein muss, aber bitte,  
achtet auf das rechte Mass.

## Warum ???

Seufzerecke unserer Leser

*Warum* sprechen am Schluss  
eines Telefons meistens beide zu-  
sammen in die Muschel, und  
*warum* bekommt man in den  
Schuhgeschäften nicht gleich ei-  
nen Gehkurs auf den hohen  
Schuhen neuester Art?

A. B. O., Münchenbuchsee

*Warum* leidet man immer  
dann unter besonders intensivem  
Militärflugzeuglärm, wenn man  
gerade mit Ach und Krach das  
Geld für die Wehrsteuer zusam-  
mengekratzt hat?

R. K., Lyss

*Warum* haben die Kilometer-  
zähler der Autos nicht eine Stelle  
mehr, damit der Laie beim Kauf  
einer Occasion wüsste, ob der  
Wagen nicht 100 000 km mehr  
auf dem Buckel hat als ange-  
zeigt?

H. W., Aarau

*Warum* muss ein Teil Haus-  
besitzer, deren Hauseingänge von  
der Strasse abgewandt sind, die  
von der PTT befohlenen Brief-  
kästen an der Strasse unten mon-  
tieren, aber andere nicht? (Oder  
noch nicht?)

A. G., Biel

*Warum* wird bei der Hypo-  
thekarzins-Senkung die entspre-  
chende Mietzinssenkung nur emp-  
fohlen? Bei den Erhöhungen gab  
es gar keine Diskussion. Entwe-  
der Mietzinsaufschlag annehmen  
oder Kündigung!

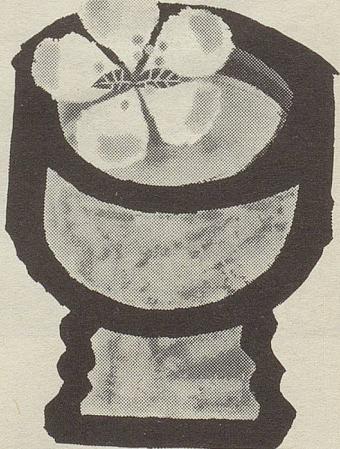
E. Z., Bern

## Dies und das

*Dies* gelesen (bei einem lieben  
Kollegen, notabene): «Da ich  
mir als Journalist sowieso keine  
Kinder leisten kann ...»

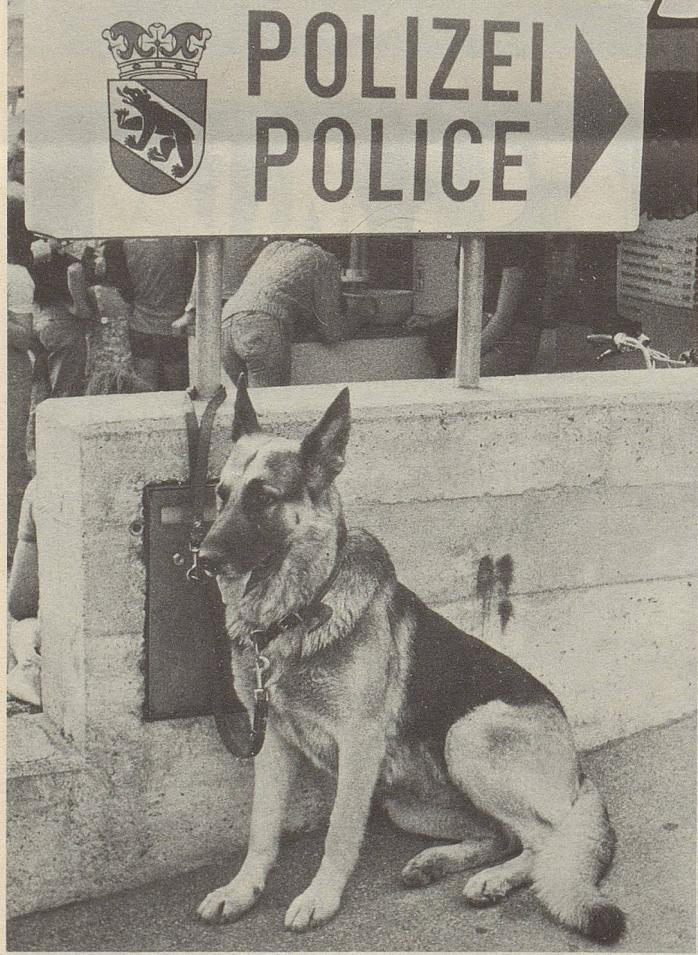
Und *das* gedacht: Immerhin  
leisten sich meine drei Kinder  
einen Journalisten als Vater!  
*Kobold*

*Fabelhaft ist  
Apfelsaft*



**ova Urtrüeb**  
*bsunders guet*

## Der heitere Schnappschuss



Der Polizeihund persönlich?

Geknipst von pin in Grindelwald